

drei Blätter, davon eines am Anfang. Wir können die Lücken aus den Crónicas (s. nr. 5), denen aber eine spätere Fassung des Cantar vorlag, bis zu einem gewissen Grade ergänzen. Aus der großen Anzahl und Genauigkeit der geographischen Angaben und Namen, die sich auf die vom eigentlichen Schauplatz der Handlung abseits liegende Gegend von Medinaceli beziehen, wird man schließen dürfen, daß der Juglar von dorther stammte¹⁾, oder wenigstens, daß er dort lange lebte.²⁾

5. Neben der „Historia Roderici“ brauchen wir auf andere lateinische Quellen des 12. und 13. Jahrhunderts, die mehr oder weniger knapp vom Campeador sprechen, nicht einzugehen. Dagegen müssen erwähnt werden die großen spanischen Chroniken vom 13. Jahrhundert ab, deren älteste auf Veranlassung Kaiser Alfons X. von Kastilien entstanden ist: Die „Primera Crónica general“, unter ihm begonnen; die späteren Teile, darunter auch die Cidgeschichte, verfaßt unter seinem Nachfolger Sancho IV. (gest. 1295)³⁾; die „Crónica de veinte“ (ursprünglich „once“) „reyes“, deren erster Teil, von Sruela II. bis Alfons VI. einschließlich, eine Vorstufe der „Primera Crónica general“ darstellt⁴⁾; die „Segunda oder Crónica de 1344“. die „Crónica particular del Cid“ und die „Tercera Crónica general“. sämtlich dem 14. und 15. Jahrhundert angehörend.⁵⁾ Alles dies sind große Compila-

¹⁾ So Menéndez.

²⁾ Neben dem „Poema“ zieht Menéndez noch andere, nur in Prosa bewahrte Spielmannsgedichte heran, wie die Belagerung von Zamora, auf die wir hier nicht einzugehen brauchen. - Das Epos von den „Mocedades de Rodrigo“, das zuerst die rein fabelhafte, uns aus Corneille geläufige Geschichte mit Chimène enthält, stammt aus dem 14. Jahrhundert, vgl. Menéndez Pidal, Épopée cast. cap. 4; Poesía jugl. 406 ff.

³⁾ Ausgabe von Menéndez Pidal, s. oben S. 59 Anm. 1. Vgl. auch die Estud. litt. über die Crónicas und ihr Verhältnis zum Cidepos: Cantar 1, 124—136. EdC. 9 ff. 970 ff. Zur ersten Orientierung über die Crónicas: P. A. Bleye, Manual de historia de España, 5. ed., 1 (Bilbao 1927) 243 ff.

⁴⁾ Wie wir jetzt wissen aus Th. Babbitt, La Crónica de veinte reyes. A comparison with the text of the Primera Crónica general and a study of the principal latin sources (New Haven 1936, Yale Romanic studies 13), vgl. besonders 15 f. 161 und das ganze Summary. Für die Tatsachenkritik wirft das Buch nichts ab. Die Chronik der Zwanzig ist noch ungedruckt, ebenso wie die von 1344.

⁵⁾ Tercera Crónica gefürzt und entstellt gedruckt von Ocampo in Zamora 1541, vgl. Cantar 1, 133. - Die sog. Cuarta Crónica general